





Gebrauchs- und Aufstellanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Bedienung der Waschmaschine	15
Bedienblende	15
Symbole im Display.....	16
Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten.....	17
Basismenü.....	17
Beispiele für die Bedienung	18
Erstinbetriebnahme	19
1. Wäsche vorbereiten	23
2. Waschmaschine beladen	24
3. Programm wählen	25
4. Programmeinstellungen wählen	26
5. Waschmittel zugeben	28
Separates Weichspülen oder Formspülen.....	29
Separates Stärken.....	29
6. Programm starten - Programmende	32
Startvorwahl	33
Programmübersicht	34
Spezialprogramme	35
Programmpakete.....	38
Extras	42
Vorwäsche 	42
Vorspülen 	42
Vorbügeln 	42
Spülen Plus 	42
Besonderheiten im Programmablauf	43
Schleudern	43
Knitterschutz	43

Programmablauf ändern	44
Programm ändern.....	44
Programm abbrechen.....	44
Programm unterbrechen.....	44
Wäsche nachlegen/entnehmen	45
Reinigung und Pflege	46
Gehäuse und Blende reinigen	46
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	46
Trommel, Laugenbehälter und Ablaufsystem reinigen	48
Wassereinlaufsiebe reinigen	48
Was tun, wenn	50
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	50
Programmabbruch und Fehlermeldung.....	51
Im Display steht eine Fehlermeldung	52
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis.....	53
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten	54
Die Tür lässt sich nicht öffnen	56
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	57
Kundendienst	59
Kontakt bei Störungen	59
Nachkaufbares Zubehör	59
Installation	60
Vorderansicht	60
Rückansicht.....	61
Aufstellungssituationen	62
Hinweise zum Aufstellen	62
Waschmaschine zum Aufstellort transportieren.....	63
Aufstellfläche	64
Transportsicherung entfernen	64
Transportsicherung einbauen.....	66
Waschmaschine ausrichten	66
Waschmaschine gegen Verrutschen sichern	67
Externe Steuereinrichtungen	67
Kassiersystem	67
Wasseranschluss.....	68
Kaltwasseranschluss	68
Warmwasseranschluss*	69

Inhalt

Wasserablauf.....	70
Ablaufventil.....	70
Ablaufpumpe.....	70
Elektroanschluss.....	71
Technische Daten.....	72
Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen.....	73
Betreiberebene.....	76
Zugang über Code.....	76
Code ändern.....	76
Betreiberebene öffnen.....	76
Betreiberebene verlassen.....	76
Sprache.....	77
Helligkeit.....	77
Tageszeit.....	77
Lautstärke Endeton.....	77
Lautstärke Tastenton.....	77
Lautstärke Begrüßungston.....	77
Fehlerton.....	77
Memory.....	77
Knitterschutz.....	78
Laugenabkühlung.....	78
Startvorwahl.....	78
Programmname.....	78
Wasser Vorwäsche.....	79
Wasser Hauptwäsche.....	79
Wasser Erstes Spülen.....	79
Wasser Letztes Spülen.....	79
Niedriger Wasserdruck.....	79
Leersensierung.....	80
Niveau Koch/Bunt.....	80
Niveau Pflegeleicht.....	80
Temp. Vorwäsche Koch/Bunt.....	80
Washzeit Vorwäsche.....	80
Washzeit Koch/Bunt.....	80

Waschzeit Pflegeleicht	81
Vorspülen Koch/Bunt	81
Vorspülen Pflegeleicht	81
Vorwäsche Koch/ Bunt/Pflegeleicht	81
Spülgänge Koch/Bunt	81
Spülgänge Pflegeleicht	81
Programmpakete	82
Temperaturabsenkung	82
Mengenautomatik	82
CapDosing	82
Vorbügeln	82
Hygiene	82
Automatische Dosierung	83
Spitzenlastsignal	83
Drehstrom	83
Heizung	83
Kassiergerät	83
Einstellungen für Kassiergeräte	83
Rückmeldesignal Kassiergerät	84
Löschen Bezahltsignal	84
Verriegelung Kassiergerät	84
Kostenlose Programme	84

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hauskehricht sowie bei nicht sachgemässer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hauskehricht.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Gemeinde, Stadt, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmässig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Waschmaschine.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Waschmaschine sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung der Waschmaschine eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- ▶ Die Waschmaschine ist ausschliesslich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmässig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Aussenbereich bestimmt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Diese Waschmaschine darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äussere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Durch unsachgemässe Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
- die Sicherung(en) der Gebäudeinstallation ausgeschaltet ist/sind oder
- die Schraubsicherung(en) der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt ist/sind.

Siehe auch Kapitel "Installation", Abschnitt "Elektroanschluss".

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschliessen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmässigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel “Installation” sowie das Kapitel “Technische Daten”.
- ▶ Wenn die Waschmaschine mit einem Netzstecker versehen ist, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Wenn ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Diese Waschmaschine ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezial-Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezial-Leuchtmittel darf nur für die vorhergesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Sachgemässer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 9,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.
- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel "Installation" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schliessen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ **Überschwemmungsgefahr!** Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstosskraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezialentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezialentkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Bei Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, muss eine Prüfung erfolgen, ob diese Textilien in der Waschmaschine aufbereitet werden dürfen. Prüfkriterien sind die Gefahrenhinweise, Umweltverträglichkeit der Produkte und weitere Angaben.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Brand- und Explosionsgefahr

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen (Front, Deckel, Ummantelung) mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlordämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Bewahren Sie geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Maschine auf.
- ▶ Zur Reinigung der Waschmaschine darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.
- ▶ Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmerem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

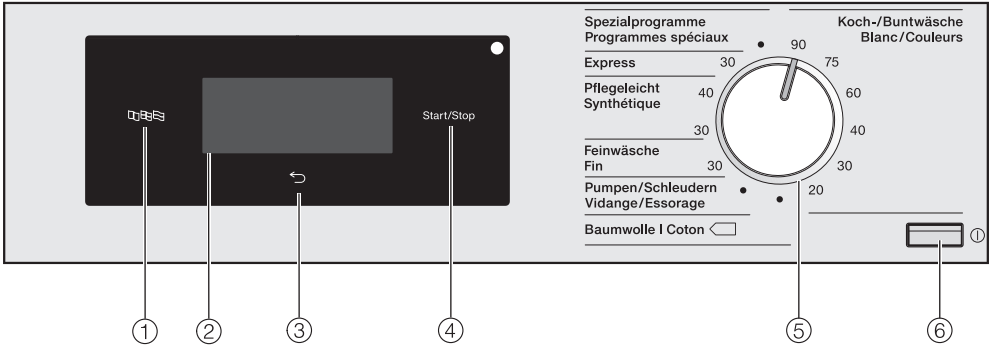
Sicherheitshinweise und Warnungen

Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienblende



① Sensortaste Sprache

Zur Auswahl der aktuellen Bedienersprache.

Nach Programmende wird wieder die Betreibersprache angezeigt.

② Touchdisplay mit Sensortasten

Zeigt das gewählte Programm an. Mit den Sensortasten im Touch-Display werden die Programmeinstellungen ausgewählt.

③ Sensortaste zurück

Schaltet eine Ebene im Menü zurück.

④ Sensortaste Start/Stop

Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab.

⑤ Programmwähler

Zur Auswahl der Waschprogramme. Der Programmwähler kann rechts oder linksherum gedreht werden.

⑥ Taste

Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine.

Die Waschmaschine schaltet sich automatisch aus, um Energie zu sparen. Das Ausschalten erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Bedienung der Waschmaschine

Symbole im Display



Temperatur: Mit der Sensortaste *Temperatur* können Sie die Temperatur des Waschprogramms einstellen.



Drehzahl: Mit der Sensortaste *Drehzahl* können Sie die Schleuderdrehzahl des Waschprogramms einstellen.



Extras: Mit der Sensortaste *Extras* können Sie weitere Extras zu einem Waschprogramm auswählen.



Vorwäsche: Mit der Sensortaste *Vorwäsche* können Sie das Extra *Vorwäsche* zu einem Waschprogramm auswählen.



Vorbügeln: Mit der Sensortaste *Vorbügeln* können Sie das Extra *Vorbügeln* zu einem Waschprogramm auswählen.



Einweichen: Mit der Sensortaste *Einweichen* können Sie das Extra *Einweichen* zu einem Waschprogramm auswählen.



Spülen plus: Mit der Sensortaste *Spülen plus* können Sie einen zusätzlichen Spülgang zu einem Waschprogramm auswählen.



Weitere Anwahlen: Mit der Sensortaste *Weitere Anwahlen* können Sie weitere "Optionen" einstellen.



CapDosing: Mit der Sensortaste *CapDosing* können Sie die Waschmitteldosierung über eine Cap auswählen.



Betreiberebene: Mit der Sensortaste *Betreiberebene* können Sie die Einstellungen der Waschmaschine verändern.



Startvorwahl: Mit der Sensortaste *Startvorwahl* können Sie die Startzeit eines Waschprogramms ...





... oder die Endezeit



... oder die Zeit bis zum Programmstart einstellen.

Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten

Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Die Lautstärke des Tastentons können Sie verändern oder ausschalten (siehe Kapitel "Betrieberebene").

Das Bedienfeld mit den Sensortasten und dem Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden. Berühren Sie das Bedienfeld nur mit den Fingern.

Basismenü

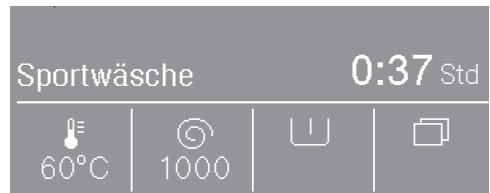
Das Basismenü eines Waschprogramms zeigt, abhängig vom Programm, unterschiedliche Werte.

Bei Programmen mit fester Temperatureinstellung:



- das gewählte Programm mit der eingestellten Temperatur
- die Programmdauer
- die eingestellte Schleuderdrehzahl
- die wählbaren Extras
- weitere wählbare Optionen und die Einstellungen der Betrieberebene

Bei Programmen mit variabler Temperatureinstellung:



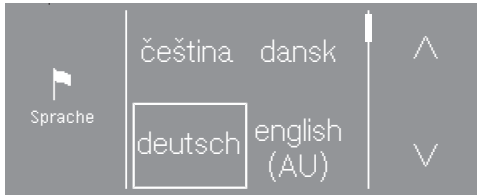
- das gewählte Programm
- die Programmdauer
- die eingestellte Temperatur
- die eingestellte Schleuderdrehzahl
- die wählbaren Extras
- weitere wählbare Optionen und die Einstellungen der Betrieberebene

Bedienung der Waschmaschine

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

An den Pfeilen \wedge und \vee rechts im Display erkennen Sie, dass eine Auswahlliste zur Verfügung steht.



Durch Berühren der Sensortaste \vee bewegt sich die Auswahlliste nach unten. Durch Berühren der Sensortaste \wedge bewegt sich die Auswahlliste nach oben.

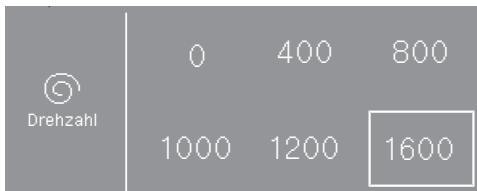
Der Scrollbalken zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Der aktuell gewählte Wert ist durch einen Rahmen markiert.

Berühren Sie den gewünschten Wert, um diesen auszuwählen.

Einfache Auswahl

Wenn keine Pfeile zu sehen sind, beschränkt sich die Auswahl auf die angezeigten Werte.



Der aktuell gewählte Wert ist durch einen Rahmen markiert.

Berühren Sie den gewünschten Wert, um diesen auszuwählen.

Zahlenwerte einstellen

Um einen Zahlenwert zu ändern, nutzen Sie die Pfeile \wedge und \vee über oder unter den zu ändernden Ziffern.



Berühren Sie die Pfeile \wedge und \vee und bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Verlassen eines Untermenüs

Sie verlassen das Untermenü mit der Anwahl der Sensortaste zurück \hookleftarrow .

Wenn in einem Untermenü ein Wert gewählt und nicht mit **OK** bestätigt wird, dann wird durch Anwahl der Sensortaste \hookleftarrow dieser Wert verworfen.

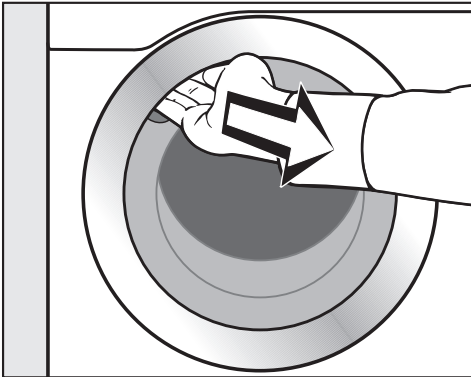
⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschliessen.

Ein falsches Aufstellen und Anschliessen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel "Installation".

Trommel leeren

In der Trommel kann sich ein Krümmer für den Ablaufschlauch und/oder Montagmaterial befinden.



- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie den Krümmer und das Montagmaterial.
- Schliessen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Waschmaschine einschalten

- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

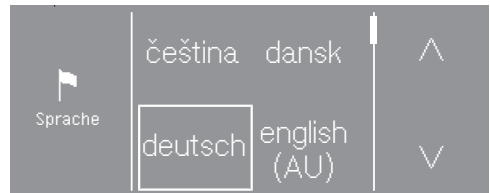
Bei der ersten Inbetriebnahme werden Einstellungen für den täglichen Betrieb der Waschmaschine festgelegt. Einige Einstellungen können nur während der ersten Inbetriebnahme verändert werden. Danach sind sie nur vom Miele Kundendienst zu ändern.



Führen Sie die erste Inbetriebnahme komplett durch.

Die Einstellungen sind zusätzlich im Kapitel "Betreiberebene" beschrieben.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die Display-sprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit möglich (siehe Kapitel "Betreiberebene", Abschnitt "Sprache").

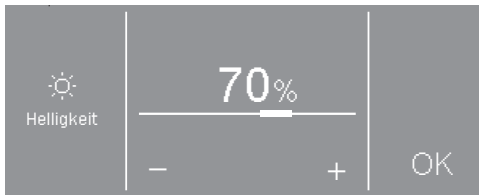


- Berühren Sie die Sensortaste  oder , bis die gewünschte Sprache im Display erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Sprache.

Die gewählte Sprache wird durch einen Rahmen markiert und das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Erstinbetriebnahme

Helligkeit des Displays einstellen



- Stellen Sie mit den Sensortasten – und + die gewünschte Helligkeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Abfrage Uhr bestätigen

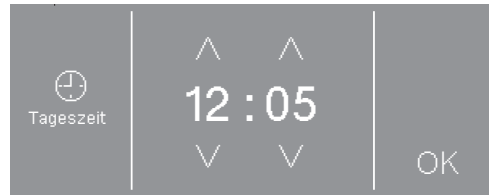


- Berühren Sie die Sensortaste ja oder nein.

Wenn Sie ja gewählt haben, wird die Einstellung Tageszeit übersprungen.

Wenn Sie nein gewählt haben, wechselt das Display in die Einstellung Tageszeit.

Tageszeit einstellen



- Stellen Sie mit den Sensortasten V und ^ die Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Programmpakete auswählen



- Berühren Sie die Sensortaste ^ oder V, bis das gewünschte Programmpaket im Display erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programmpakets.

Das Display zeigt die zugehörigen Programme an.

Die aktivierten Programme sind mit einem Rahmen markiert.



- Berühren Sie die Sensortaste der Programme.

Die Programme werden aktiviert (Rahmen) oder deaktiviert (kein Rahmen).

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display wechselt zurück zur Anzeige der Programmpakete.



- Wählen Sie weitere Programmpakete aus oder bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste **weiter**.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Kassiergerät einrichten

Wenn Sie ein Kassiergerät einrichten wollen, lesen Sie das Kapitel "Betriebsebene", Abschnitt "Kassiergerät".

Wenn Sie kein Kassiergerät einrichten wollen, können Sie die Einrichtung des Kassiergerätes überspringen.



- Berühren Sie die Sensortaste **kein Kassiergerät**.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

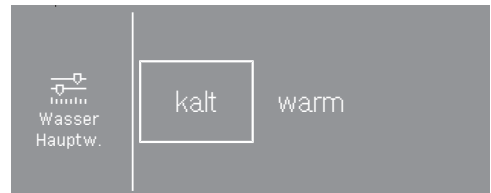
Wasser Vorwäsche auswählen



- Berühren Sie die Sensortaste **kalt**, wenn die Waschmaschine nur an Kaltwasser angeschlossen ist, oder **warm**, wenn die Waschmaschine an Kalt- und an Warmwasser angeschlossen ist.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Wasser Hauptwäsche auswählen




- Berühren Sie die Sensortaste **kalt**, wenn die Waschmaschine nur an Kaltwasser angeschlossen ist, oder **warm**, wenn die Waschmaschine an Kalt- und an Warmwasser angeschlossen ist.

Das Display zeigt weitere Informationen an.

Erstinbetriebnahme

Transportsicherung entfernen

Das Display erinnert Sie daran, dass die Transportsicherung entfernt werden muss.

 Schäden durch nicht entfernte Transportsicherung.

Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden an der Waschmaschine und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.

Entfernen Sie die Transportsicherung wie im Kapitel "Installation" beschrieben.


- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung mit der Sensortaste **OK**.


Im Display erscheint die Meldung: Inbetriebnahme entsprechend der Gebrauchsanweisung fortsetzen.

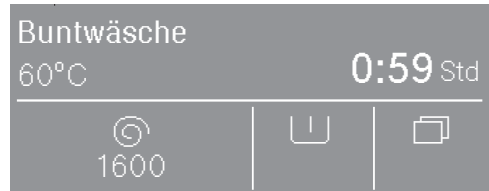
- Bestätigen Sie die Meldung mit der Sensortaste **OK**.

Inbetriebnahme abschliessen

Um die Inbetriebnahme abzuschliessen, muss das Programm *Koch-/Buntwäsche 60°C* ohne Wäsche und ohne Waschmittel gestartet werden.

Bei Netzunterbrechung vor dem Start des ersten Waschprogramms (z. B. durch Ausschalten mit der Taste ) kann die erste Inbetriebnahme noch einmal durchgeführt werden. Wenn ein Waschprogramm länger als 20 Minuten gelaufen ist, findet keine erneute erste Inbetriebnahme statt.

- Drehen Sie die Wasserhähne auf.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung  *Koch-/Buntwäsche 60°C*.

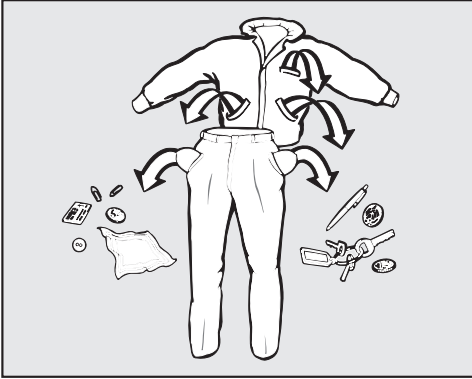


- Berühren Sie die Sensortaste **Start/Stop**.

Nach dem Programmende ist die erste Inbetriebnahme abgeschlossen.

1. Wäsche vorbereiten

Taschen leeren



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper. Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.

Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. kann Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Bei der Verwendung von lösemittelhaltige Reinigungsmittel kann ein explosives Gemisch entstehen.

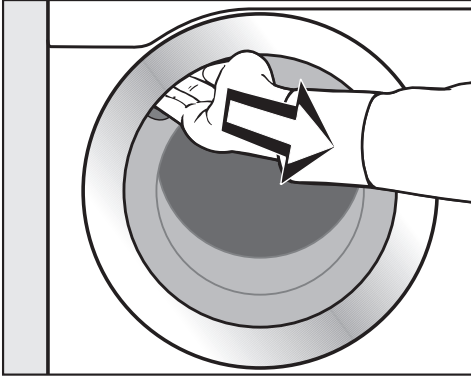
Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

Allgemeine Tipps

- Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (☒).
- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Innenseite nach aussen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reissverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
- Bett- und Kissenbezüge schliessen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Weitere Tipps finden Sie im Kapitel "Programmübersicht".

2. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

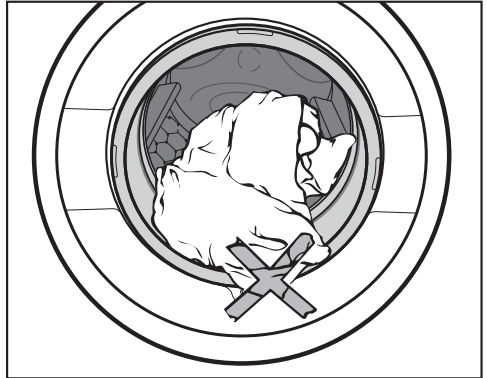
Kontrollieren Sie die Trommel auf Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

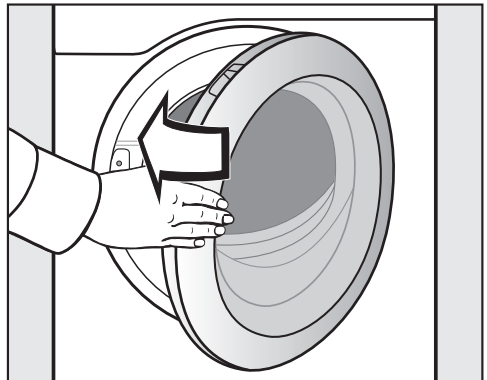
Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Tür schliessen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichterring eingeklemmt werden.



- Schliessen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Waschmaschine einschalten

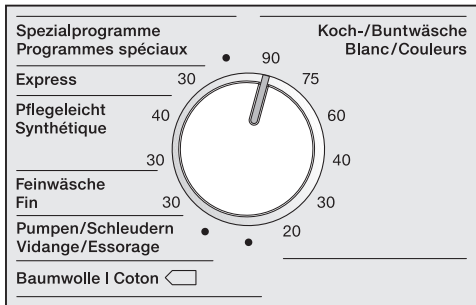
- Drücken Sie die Taste ①.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach fünf Minuten oder nach dem Programmstart.

Programm wählen

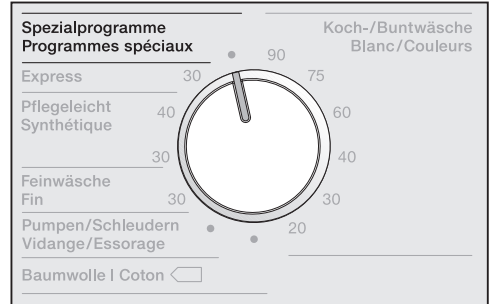
Standardprogramme über den Programmwähler wählen



- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Im Display wird das gewählte Programm angezeigt. Anschliessend wechselt das Display in das Basismenü des Programms.

Spezialprogramme wählen



- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung *Spezialprogramme*.

Im Display können Sie das gewünschte Programm auswählen.



- Berühren Sie die Sensortasten \wedge oder \vee , bis das gewünschte Programm im Display steht.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Im Display wird das Basismenü des Programms angezeigt.

4. Programmeinstellungen wählen

Temperatur wählen

Bei einigen Programmen können Sie die voreingestellte Temperatur ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste *Temperatur* .

Im Display erscheint:



- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

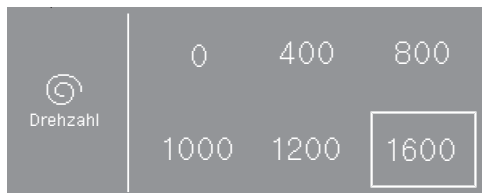
Die ausgewählte Temperatur wird durch einen Rahmen markiert.

Schleuderdrehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Drehzahl ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste *Drehzahl* .

Im Display erscheint:



- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl.

Die ausgewählte Drehzahl wird durch einen Rahmen markiert.


Extras wählen

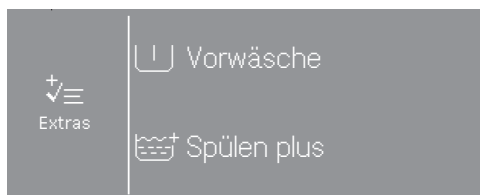
Sie können Extras zu einem Waschprogramm auswählen.

Bei einigen Programmen wird ein Extra direkt im Basismenü angeboten.

- Berühren Sie die Sensortaste des Extras, das Extra wird aktiviert.

Bei einigen Programmen werden die Extras über das Untermenü *Extras* ausgewählt.

- Berühren Sie die Sensortaste *Extras* .



- Wählen Sie nacheinander ein oder zwei der angebotenen Extras.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Wenn ein Extra nicht angeboten wird, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

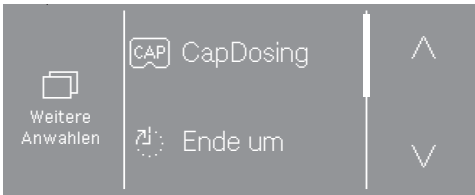
4. Programmeinstellungen wählen

Weitere Optionen wählen

Sie können die CapDosierung aktivieren, eine Startvorwahlzeit wählen oder die Einstellungen der Waschmaschine verändern.

- Berühren Sie die Sensortaste .

Im Display erscheint:



- Wählen Sie die gewünschte Option.

Das Display wechselt in das Untermenü der gewählten Option.

Bei einigen Programmen ist *Startvorwahl* und *CapDosing* nicht möglich.

5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

Waschmittel-Einspülkasten

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Waschmitteldosierung

Beachten Sie bei der Dosierung die Angaben des Waschmittelherstellers.

Überdosierung führt zu einer erhöhten Schaumbildung.
Vermeiden Sie eine Überdosierung.

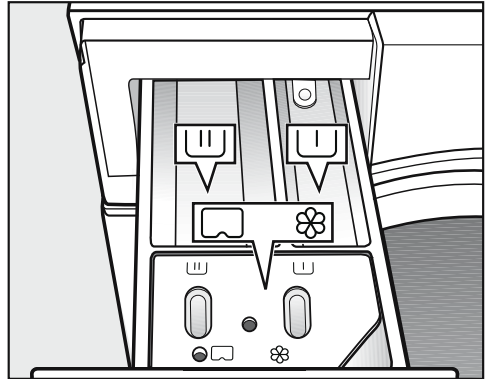
Die Dosierung ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wasserhärte

Härtebereich	französische Härte °f	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 – 15	0 – 8,4
mittel (II)	15 – 25	8,4 – 14
hart (III)	über 25	über 14

Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Waschmittel einfüllen



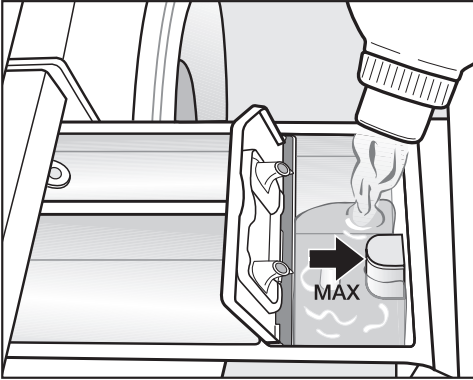
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

- ☐ Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: $\frac{1}{3}$ in die Kammer ☐ und $\frac{2}{3}$ in die Kammer ☐)
- ☐ Waschmittel für die Hauptwäsche
- ☐/☐ Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke und Cap

5. Waschmittel zugeben

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Wählen Sie das Programm *Extraspülen*.
- Korrigieren Sie die Schleuderdrehzahl, wenn nötig.



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer ☐☐.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Tipp: Reinigen Sie nach mehrmaligem separaten oder automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Entfärbe- und Färbemittel

⚠ Schäden durch Entfärbemittel. Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine. Verwenden Sie keine Entfärbemittel in der Waschmaschine.

Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.

5. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit 3 verschiedenen Inhalten:

- ☼ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- ⚗ = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- 💧 = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Zu einem Waschprogramm kann nur eine Cap ausgewählt werden.

Je nachdem, welche Einstellung Sie gewählt haben, wird das Waschmittel, das Additiv oder das Textilpflegemittel für dieses Waschprogramm über die Cap dosiert.

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.



Sie können die Caps über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Caps.

Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.

Bewahren Sie Caps ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.

Cap-Dosierung einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste *weitere Anwahlen* .
- Berühren Sie die Sensortaste *CapDosing* .

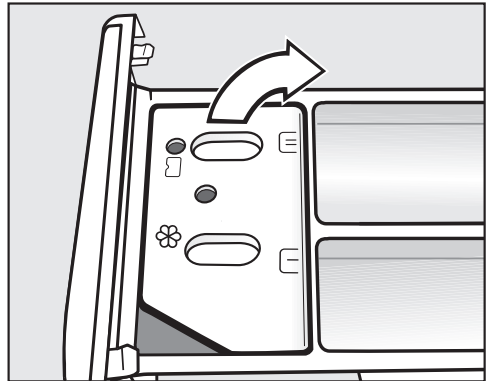
Im Display werden die Cap-Sorten angezeigt, die zu dem Programm wählbar sind.


- Wählen Sie die gewünschte Cap-Sorte aus.

Das Display wechselt in das Basismenü und zeigt die gewählte Cap an.

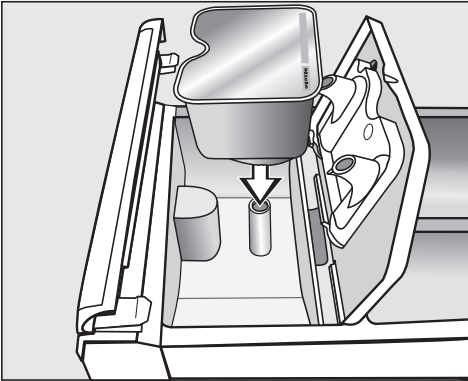
Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

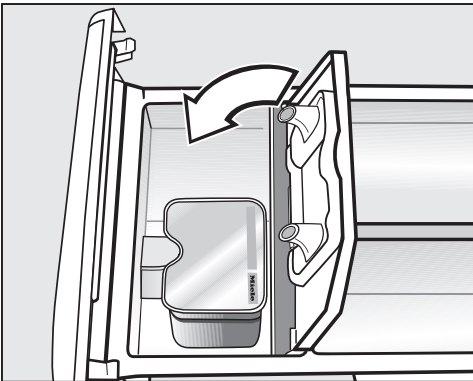


- Öffnen Sie den Deckel des Faches .

5. Waschmittel zugeben



- Drücken Sie die Cap fest an.



- Schliessen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schliessen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wenn die Cap unbenutzt wieder entfernt wird, kann die Cap auslaufen.

Entsorgen Sie eine geöffnete Cap.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beifügt.

Der Wassereinfluss in die Kammer ☼ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.


Füllen Sie bei Verwendung einer Cap keinen zusätzlichen Weichspüler in die Kammer ☼.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten oder ändern

Ausschalten oder ändern ist nur vor dem Programmstart möglich.

- Berühren Sie die Sensortaste .
- Wählen Sie CapDosing und deaktivieren Sie die ausgewählte Cap-Sorte.

Externe Dosierung

Die Waschmaschine ist für den Anschluss an externe Waschmittel-Dosiersysteme vorgefertigt. Für die externe Dosierung ist ein Umbausatz erforderlich, der durch den Miele Fachhändler oder Kundendienst installiert werden muss.

6. Programm starten - Programmende

Kassiergerät


Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Brechen Sie nach Programmstart das Programm nicht ab. Je nach Einstellung kann ein Wertverlust bei einem Kassiergerät erfolgen.

Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (Symbol ) und das Waschprogramm wird gestartet.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird die Programmendauer im Display angezeigt. Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt.

Tipp: Wenn Sie die Sensortaste **i** berühren, können Sie sich die eingestellte Temperatur, Schleuderdrehzahl und die eingestellten Extras anzeigen lassen.

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt. Die Tür kann aber jederzeit mit der Taste *Start/Stop* entriegelt werden.

Wäsche entnehmen


- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

Entnehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.





Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Mit der Startvorwahl können Sie die Zeit bis zum Programmstart oder die Programmendzeit wählen (siehe Kapitel "Betrieberebene", Abschnitt "Startvorwahl").

Startvorwahl wählen

- Berühren Sie die Sensortaste *Weitere Anwahlen* .
- Wählen Sie die Option Ende um , Start um  oder Start in .
- Stellen Sie mit den Sensortasten \wedge \vee die Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Die Minutenangabe springt auf die nächste "volle Viertelstunde" und kann dann im 15-Minuten-Takt verstellt werden.

Startvorwahl starten

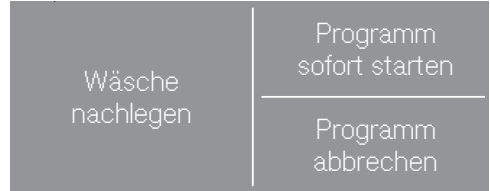
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt und im Display steht die Zeit bis zum Programmstart.

Startvorwahl ändern/abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *Programm sofort starten*.

startet das Waschprogramm






oder

- Berühren Sie die Sensortaste *Programm abbrechen*.

Der Programmstart ist abgebrochen, die Taste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

Programmübersicht

Standardprogramme

Koch-/Buntwäsche			20 °C bis 90 °C	maximal 9,0 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe			
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die Temperatur nach den Angaben im Pflegeetikett, dem Waschmittel, der Verschmutzungsart und den hygienischen Anforderungen. – Dunkelfarbige Textilien mit Colorwaschmittel oder Flüssigwaschmittel waschen. 			
1600 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 2–5*		
Express			30 °C	maximal 4,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen			
1400 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 1		
Pflegeleicht			30 °C bis 40 °C	maximal 4,5 kg
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle			
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.			
1200 U/min	Extras: Vorwäsche, Vorbügeln, Spülstop 	Spülgänge: 2–4*		
Feinwäsche			30 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose			
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien Endschleuderdrehzahl abwählen.			
600 U/min	Extras: Vorwäsche, Vorbügeln, Spülstop 	Spülgänge: 2		
Pumpen/Schleudern			maximal 9,0 kg	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Eingestellte Drehzahl beachten. – Wählen Sie das Extra <i>Spülen plus</i> für einen vorgeschalteten Spülgang. – Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. 			
1600 U/min	Extras: Spülen plus 			

* Die Anzahl der Spülgänge kann über die Betreiberebene verändert werden.




Programmübersicht

Baumwolle Eco		$\lt 40^{\circ}\text{C}$ / $\lt 60^{\circ}\text{C}$	maximal 9,0 kg
Artikel	Normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei $\lt 60^{\circ}\text{C}$ ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60°C. 		
1600 U/min	Extras: Vorwäsche <input type="checkbox"/>	Spülgänge: 2	
Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäss Verordnung 1061/2010.			



Spezialprogramme

Frottierwäsche		40 °C bis 60 °C	maximal 8,0 kg
Artikel	Handtücher und Bademäntel aus Frottiertgewebe		
Tipp	– Bei dunkelfarbigen Textilien ein Colorwaschmittel verwenden.		
1400 U/min	Extras: Vorwäsche <input type="checkbox"/>	Spülgänge: 2	
Oberhemden		20 °C bis 60 °C	maximal 3,0 kg
Artikel	Hemden und Hemdblusen		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Hemden und Blusen aus Seide im Programm Seide waschen. – Verringern Sie die maximale Beladungsmenge auf die Hälfte, wenn Sie das Extra <i>Vorbügeln</i> wählen. 		
800 U/min	Extras: Vorwäsche, Vorbügeln, Spülstop	Spülgänge: 2	
Dunkle Wäsche		30 °C bis 60 °C	maximal 4,0 kg
Artikel	Dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipp	– Mit der Innenseite nach aussen gewendet waschen.		
1000 U/min		Spülgänge: 3	

Programmübersicht

Jeans 30 °C bis 60 °C maximal 4,0 kg		
Artikel	Hemden, Blusen, Hosen, Jacken aus Jeansgewebe	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Jeansstoffe mit der Innenseite nach aussen waschen. – Jeansbekleidung “blutet” bei den ersten Wäschen etwas aus, deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. 	
1000 U/min		Spülgänge: 3
Intensiv Waschen 40 °C bis 90 °C maximal 9,0 kg		
Artikel	Stark verschmutzte Arbeitskleidung aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Durch einen hohen Wasserstand wird eine besonders gute Wasch- und Spülwirkung erreicht. 	
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 2
Wolle kalt bis 30 °C maximal 3,0 kg		
Artikel	Textilien aus waschbarer Wolle und Wollgemischen	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Wollwaschmittel verwenden. 	
1200 U/min		Spülgänge: 2
Seide kalt bis 30 °C maximal 3,0 kg		
Artikel	Seide und handwaschbare Textilien, die keine Wolle enthalten	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Pflegeetikett beachten. – Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen. 	
600 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 2
Kopfkissen 40 °C bis 75 °C 1–2 Kissen*		
Artikel	Waschbare Kissen mit Daunens- oder Synthetikfüllung	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – * 1 Kissen (80 x 80 cm) oder 2 Kissen (40 x 80 cm) – Pflegeetikett beachten. – Vor dem Waschen Luft entfernen. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Zum Entlüften wird nach der Durchfeuchtung geschleudert. 	
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 3

Programmübersicht




Extraspülen		maximal 9,0 kg
Artikel	Textilien, die nur gespült und geschleudert werden sollen	
Tipps	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl beachten.	
1400 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 2
Stärken		maximal 4,0 kg
kalt bis 40 °C		
Artikel	Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Die Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. – Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl beachten. 	
1400 U/min		Spülgänge: 1
Maschinen-Hygiene		keine Beladung
	<p>Zur Reinigung des Laugenbehälters und des Ablaufsystems.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn ein Programm mit weniger als 60 °C benutzt wurde, erscheint anschliessend im Display die Aufforderung das Programm Maschinen-Hygiene zu starten. Dazu muss die Einstellung Hygiene eingeschaltet sein (siehe Kapitel “Betreiberebene”). – Geben Sie Universalwaschmittel in Kammer . 	

Programmübersicht




Programmpakete

Sie können unterschiedliche Programmpakete auswählen. Die jeweils angewählten Programme aus den Programmpaketen werden in der Liste der *Spezialprogramme* angezeigt.

Sport




Sportwäsche		30 °C bis 60 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen aus synthetischen Fasern oder Mischgewebe		
Typ	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.		
1000 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 2	
SportMicrofaser		30 °C bis 60 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots, Hosen und Funktionsunterwäsche aus Mikrofaser		
Typ	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.		
800 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 2	
Sportschuhe		30 °C bis 60 °C	maximal 2 Paar
Artikel	Sportschuhe (keine Lederschuhe), Schienbeinschoner und Stutzen		
Typ	– Keinen Weichspüler verwenden. – Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste entfernen. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. – Zum Trocknen im Trockner - Trocknerkorb verwenden. – Klettverschlüsse schliessen.		
400 U/min	Extras: Vorwäsche, Vorspülen 	Spülgänge: 3	

Outdoor




Daunen		30 °C bis 60 °C	maximal 1 Artikel
Artikel	Outdoorjacken, Schlafsäcke und andere Textilien mit Daunenfüllung		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Keinen Weichspüler verwenden. – Vor dem Waschen Luft entfernen. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. – Zum Entlüften wird nach der Durchfeuchtung geschleudert. 		
1400 U/min	Extras: Vorspülen, Spülen plus 	Spülgänge: 2	
Outdoor		kalt bis 40 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex [®] , SYMPATEX [®] , WINDSTOPPER [®] usw.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schliessen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Um den Imprägniereffekt auf den Textilien zu erhalten, kann eine Nachimprägnierung erforderlich sein. Hierfür das Programm <i>Imprägnieren</i> wählen. – Artikel mit Daunenfüllung im Programm <i>Daunen</i> waschen. 		
1000 U/min	Extras: Vorspülen, Spülen plus 	Spülgänge: 2	
Imprägnieren		30 °C bis 40 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Zur Auffrischung des Imprägniereffektes von wasserabweisenden Textilien, z. B. bei Regenbekleidung, Ski-Bekleidung oder sonstigen Textilien.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Imprägniermittel in Kammer  füllen. – Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, die Artikel durch Trocknen im Wäschetrockner oder durch Bügeln thermisch nachbehandeln. 		
800 U/min		Spülgänge: 1	

Programmübersicht

Hotel

Bettwäsche		40 °C bis 90 °C	maximal 8,0 kg
Artikel	Bettwäsche aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Nach dem Start wird immer ein Einweichen durchgeführt. – Bei farbigen Textilien Colorwaschmittel verwenden. 		
1200 U/min	Extras: Vorwäsche, Vorbügeln, Spülstop 	Spülgänge: 2	
Tischwäsche		40 °C bis 75 °C	maximal 4,0 kg
Artikel	Tischdecken und Servietten aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Bei hartnäckigen Verunreinigungen Vorwäsche wählen. Geben Sie ein Vorwaschmittel mit Enzymen zu. – Nach dem Start wird immer ein Einweichen durchgeführt. 		
1200 U/min	Extras: Vorwäsche, Vorbügeln, Spülstop 	Spülgänge: 2	
Küchenwäsche		60 °C bis 85 °C	maximal 8,0 kg
Artikel	Küchenwäsche aus Baumwolle oder Leinen, z. B. Kochjacken, -hosen, Torchons, Putztücher		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Bei hartnäckigen Verunreinigungen Vorwäsche wählen. Geben Sie ein Vorwaschmittel mit Enzymen zu. – Durch Vorspülen werden grobe Verschmutzungen entfernt. 		
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 3	

Heimtextilien

Gardinen Fein		kalt bis 40 °C	maximal 4,0 kg
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind		
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl abwählen.		
600 U/min	Extras: Vorwäsche, Spülen plus 	Spülgänge: 2	
Bettware Daunen		40 °C bis 75 °C	1 Bettdecke oder 1–2 Kissen*
Artikel	Bettdecken mit Daunenfüllung		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Vor dem Waschen Luft entfernen. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten. – Zum Entlüften wird nach der Durchfeuchtung geschleudert. 		
1400 U/min	Extras: Einweichen, Spülen plus, Spülstop 	Spülgänge: 2	
Bettware Synthetik		40 °C bis 75 °C	maximal 8,0 kg oder 1 Bettdecke
Artikel	Bettwäsche aus Microfaser und Bettdecken mit Synthetikfüllung		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Pflegeetikett beachten. – Flüssigwaschmittel benutzen. 		
800 U/min	Extras: Vorwäsche, Spülen plus 	Spülgänge: 2	

* 1 Kissen (80 x 80 cm) oder 2 Kissen (40 x 80 cm)

Extras

Sie können die Waschprogramme durch Extras ergänzen.


Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Wird ein Extra nicht angeboten, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

Extras anwählen

Bei einigen Programmen wird ein Extra direkt im Basismenü angeboten.

- Berühren Sie die Sensortaste des Extras, das Extra wird aktiviert.

Bei einigen Programmen werden die Extras über das Untermenü *Extras* ausgewählt.

- Berühren Sie die Sensortaste *Extras* .
- Wählen Sie ein oder mehrere der angebotenen Extras.

Vorwäsche





Für stark verschmutzte Wäsche kann eine Vorwäsche hinzu gewählt werden. Grober Schmutz wird gelöst und vor der Hauptwäsche entfernt.

Vorspülen

Die Wäsche wird vor der Hauptwäsche gespült um grösserer Schmutzmengen, wie z. B. Staub, Sand zu entfernen.

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Textilien müssen trocknergeeignet   und bügelfest   sein.

Spülen Plus

Für ein besonders gutes Spülergebnis kann ein zusätzlicher Spülgang aktiviert werden.

Schleudern

Endschleuderdrehzahl

Bei der Programmwahl wird immer die maximale Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Display angezeigt.

Eine Reduzierung der Endschleuderdrehzahl ist möglich.

Es kann jedoch keine höhere als die in der Programmübersicht angegebene maximale Endschleuderdrehzahl angewählt werden.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Wählen Sie die Programmeinstellung *Drehzahl 0*.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Knitterschutz

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um Knitterbildung zu vermeiden. Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

Bei einigen Programmen findet kein Knitterschutz nach dem Programmende statt.

Programmablauf ändern

Beim Betrieb mit Kassiergerät ist ein Abbruch oder eine Änderung des Programms nicht möglich.

Programm ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

Um ein anderes Programm zu wählen, müssen Sie das gestartete Programm abbrechen.

Wenn der Programmwähler verstellt wird, erscheint Programmumwahl nicht möglich im Display. Wenn der Programmwähler auf das ursprüngliche Programm gestellt wird, dann erlischt dieser Text.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.
- Wählen Sie Programm abbrechen.

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab. Das Programm ist abgebrochen. Die Türverriegelung wird freigegeben.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen:

- Schliessen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Das neue Programm wird gestartet.

Programm unterbrechen

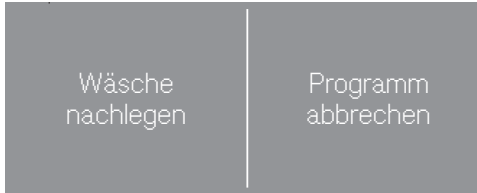
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① zur Fortsetzung wieder ein.

Wäsche nachlegen/entnehmen

In den ersten Minuten nach Programmstart können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *Wäsche nachlegen*.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür wird entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie einzelne Wäschestücke.
- Schliessen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Die Waschmaschine kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge ausgegangen.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn

- die Laugentemperatur über 55°C liegt.

Bei einer Temperatur von über 55 °C in der Trommel bleibt die Türverriegelung aktiv. Erst nach Absinken der Temperatur auf unter 55 °C wird die Türverriegelung deaktiviert.

Reinigung und Pflege

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur an stromlosen Geräten ausgeführt werden.

Trennen Sie die Waschmaschine vom Elektonetz.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Schäden durch Reinigungsmittel.

Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Verwenden Sie keines von diesen Reinigungsmitteln.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.

Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in die Waschmaschine gelangen und Bauteile beschädigen.

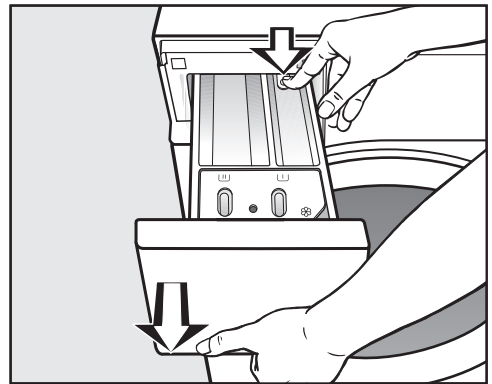
Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel sowie sonstige Geräteteile aus Edelstahl mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

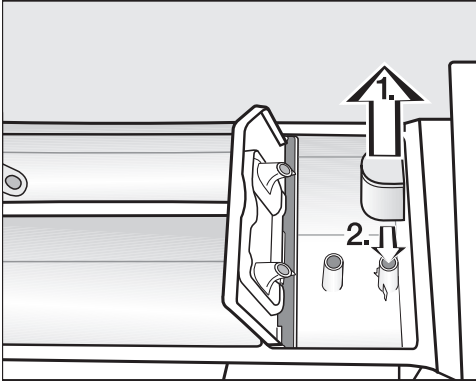
Die Nutzung von niedrigen Waschttemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.


- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmässig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten.

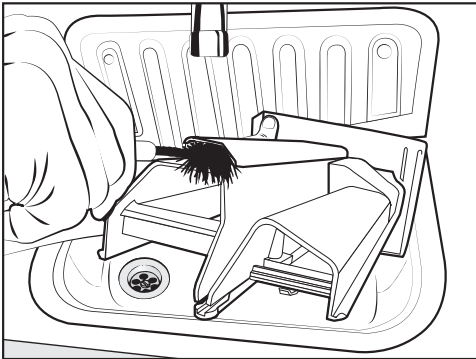


- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal reinigen

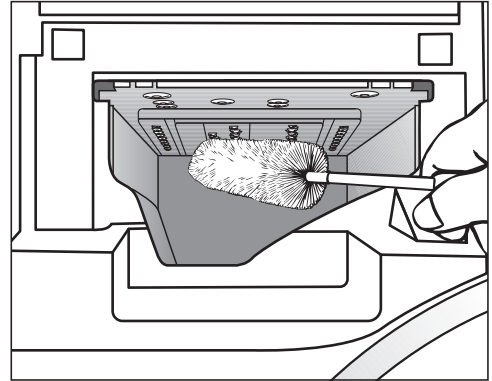


- Ziehen Sie den Saugheber aus der Kammer  heraus. Reinigen Sie den Saugheber unter fließendem warmen Wasser. Reinigen Sie ebenfalls das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird.
- Stecken Sie den Saugheber wieder auf.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen




- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Reinigung und Pflege

Trommel, Laugenbehälter und Ablaufsystem reinigen

Bei Bedarf können die Trommel, der Laugenbehälter und das Ablaufsystem gereinigt werden.

- Starten Sie das Programm Maschinen-Hygiene.
- Geben Sie Pulverwaschmittel in Kammer  des Waschmittel-Einspülkastens.
- Kontrollieren Sie nach Ende des Programms die Innentrommel und entnehmen Sie verbliebene Grobverschmutzungen.

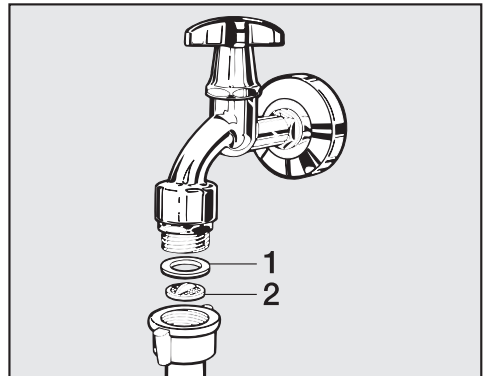
Nutzen Sie bei häufigem Gebrauch von Desinfektionsprogrammen regelmässig das Programm Maschinen-Hygiene.

Wassereinlaufsiebe reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz der Wassereinlaufventile Siebe. Kontrollieren Sie diese Siebe etwa alle 6 Monate. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

Siebe in den Zulaufschläuchen reinigen

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.

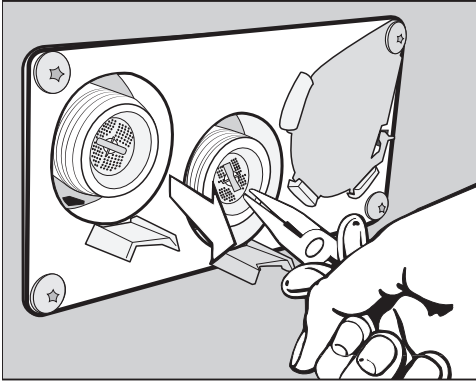


- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen Sie das Sieb heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser aus der Verschraubung austritt. Ziehen Sie die Verschraubung nach.

Siebe im Einlaufstutzen der Wassereinlaufventile reinigen

- Schrauben Sie die gerippte Kunststoffmutter vorsichtig mit einer Zange vom Einlaufstutzen ab.



- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange am Steg heraus und reinigen Sie das Sieb. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.


Setzen Sie die Schmutzsiebe nach der Reinigung wieder ein.

Was tun, wenn ...





Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Sensortaste Start/Stop leuchtet oder pulsiert nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine eingeschaltet ist.■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine elektrisch angeschlossen ist.■ Prüfen Sie, ob die Sicherung(en) der Gebäudeinstallation in Ordnung ist/sind.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  wieder ein.
Das Display meldet: i Die Tür lässt sich nicht verriegeln. Rufen Sie den Kundendienst.	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. <ul style="list-style-type: none">■ Schliessen Sie die Tür nochmals.■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
Bei Anwahl des Programms Schleudern erfolgt kein Programmstart.	Die Erstinbetriebnahme wurde nicht durchgeführt. <ul style="list-style-type: none">■ Nehmen Sie die <i>Erstinbetriebnahme</i> vor, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Das Display ist dunkel und die Sensortaste Start/Stop pulsiert langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen. <ul style="list-style-type: none">■ Berühren Sie eine Taste. Das Display wird wieder eingeschaltet.

Programmabbruch und Fehlermeldung

Problem	Ursache und Behebung
 Fehler Wasserablauf. Reinigen Sie Laugenfilter und Pumpe. Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
 Fehler Wasserzulauf. Öffnen Sie den Wasserhahn.	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn ganz geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist.
	Der Wasserdruck ist zu gering. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Einstellung Niedriger Wasserdruck ein (siehe Kapitel "Betrieberebene", Abschnitt "Niedriger Wasserdruck").
	Die Siebe im Wasserzulauf sind verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie die Siebe (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Wassereinlaufsiebe reinigen").
 Reaktion Waterproof	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schliessen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
 Fehler F. Wenn Maschinenneustart ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Ein Defekt liegt vor. <ul style="list-style-type: none"> ■ Nehmen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz. ■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Waschmaschine wieder ans Stromnetz anschliessen. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein. ■ Starten Sie das Programm erneut. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn ...

Im Display steht eine Fehlermeldung¹

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierbehälter leer	Einer der Waschmittelbehälter für die externe Dosierung ist leer. ■ Füllen Sie die Waschmittelbehälter auf.
i Hygiene Info: Programm mit mindestens 60°C oder Programm "Maschinen-Hygiene" starten	Beim letzten Waschen wurde ein Waschprogramm mit einer Temperatur unter 60 °C oder das Programm <i>Pumpen/Schleudern</i> gewählt. ■ Starten Sie ein Programm mit mindestens 60 °C oder das Programm <i>Maschinen-Hygiene</i> .
i Warmwasserzulauf prüfen	Der Warmwasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Warmwasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist.
i Waschmaschine ausrichten. Wäsche nicht optimal ausgeschleudert	Im Endschleudern wurde die eingestellte Schleuderdrehzahl wegen einer zu hohen Unwucht nicht erreicht. ■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht steht. ■ Schleudern Sie die Wäsche erneut.
i Maschine undicht	Die Waschmaschine oder das Ablaufventil ist undicht. ■ Schliessen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

¹ Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
<p>Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.</p>	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
<p>Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weisse, waschmittelähnliche Rückstände.</p>	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmitteln ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
<p>Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch. ■ Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein. <p>Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.</p>
<p>Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).</p>	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.

Was tun, wenn ...

Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüsse stehen nicht gleichmässig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüsse.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben grössere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen" .
Im Display steht eine Fremdsprache.	Die Spracheinstellung wurde geändert. ■ Schalten Sie die Waschmaschine aus und wieder ein.
	Die eingestellte Betreibersprache erscheint im Display. Die Betreibersprache wurde geändert. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein (siehe Kapitel "Betrieberebene", Abschnitt "Sprache").
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert. Die Wäsche ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine grosse Unwucht gemessen und die Drehzahl wurde automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer grosse und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.

Problem	Ursache und Behebung
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler. Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser.	Die Sensortaste <code>CapDosing</code> wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Aktivieren Sie die Sensortaste <code>CapDosing</code> beim nächsten Einsatz einer Cap. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.

Was tun, wenn ...

Die Tür lässt sich nicht öffnen

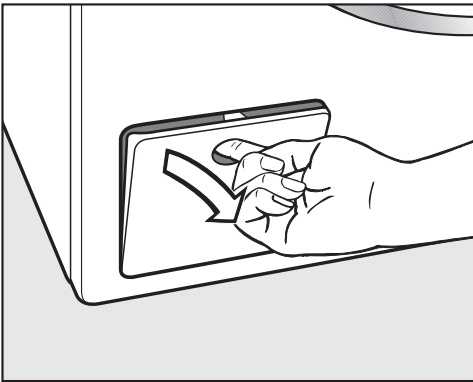
Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	<p>Während des Waschvorgangs ist die Tür verriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Berühren Sie die Sensortaste <i>Start/Stop</i>.■ Wählen Sie Programm abbrechen oder Wäsche nachlegen. <p>Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.</p> <hr/> <p>In der Trommel befindet sich Wasser und die Waschmaschine kann nicht abpumpen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im Abschnitt "Tür öffnen bei verstopfem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben.
Nach Programmende oder nach einem Programmabbruch steht: ☼↓ Abkühlen oder ☼↓ Komfortkühlen im Display.	<p>Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Das Display meldet: ⚠ Das Türschloss ist blockiert. Rufen Sie den Kundendienst.	<p>Das Türschloss ist blockiert.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur an stromlosen Geräten ausgeführt werden.

Trennen Sie die Waschmaschine vom Elektonetz.



- Öffnen Sie die Klappe zum Ablaufsystem.

Verstopfter Ablauf

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine grössere Menge Wasser (max. 30 l) in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heisse Lauge.

Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, ist die auslaufende Lauge heiss.

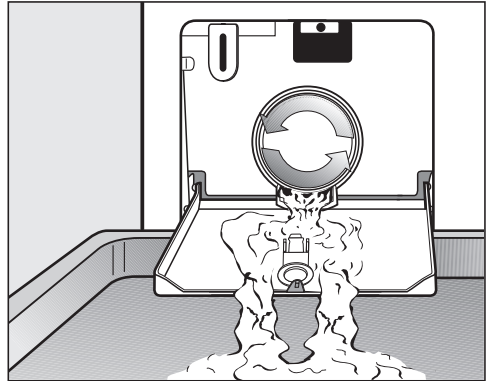
Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

Trommel entleeren

... bei Ausführung mit Laugenfilter

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Drehen Sie den Laugenfilter nicht komplett heraus.

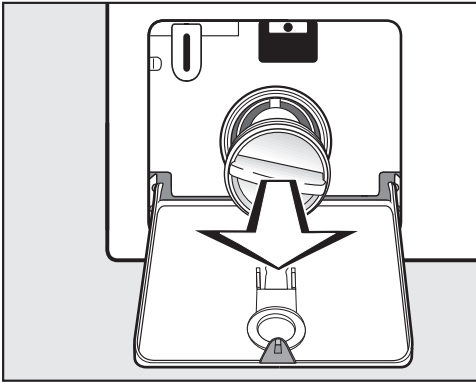


- Drehen Sie langsam den Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

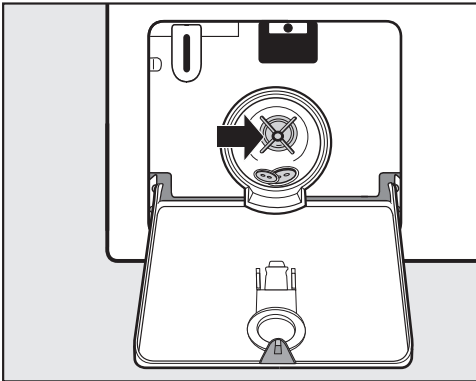
Was tun, wenn ...

Laugenfilter reinigen

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.



- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt.
- Entfernen Sie ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) und reinigen Sie den Innenraum.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

Wenn der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt wird, läuft Wasser aus der Waschmaschine.

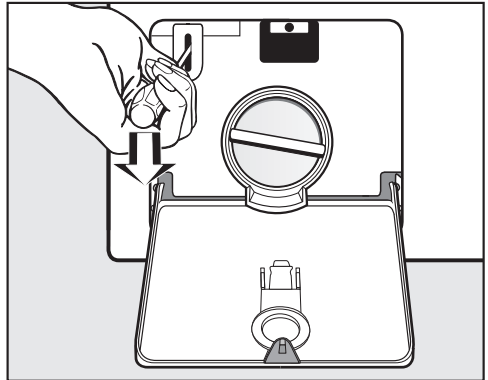
Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.

Tür öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

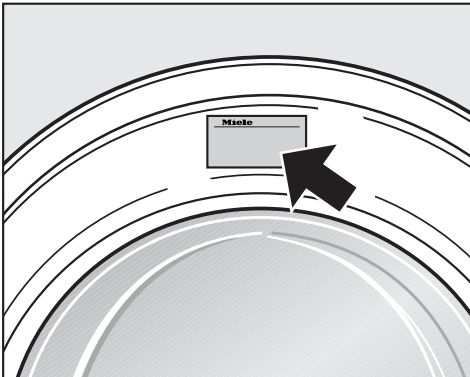
Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie oberhalb des Schauglases, wenn Sie die Tür Ihrer Waschmaschine öffnen:

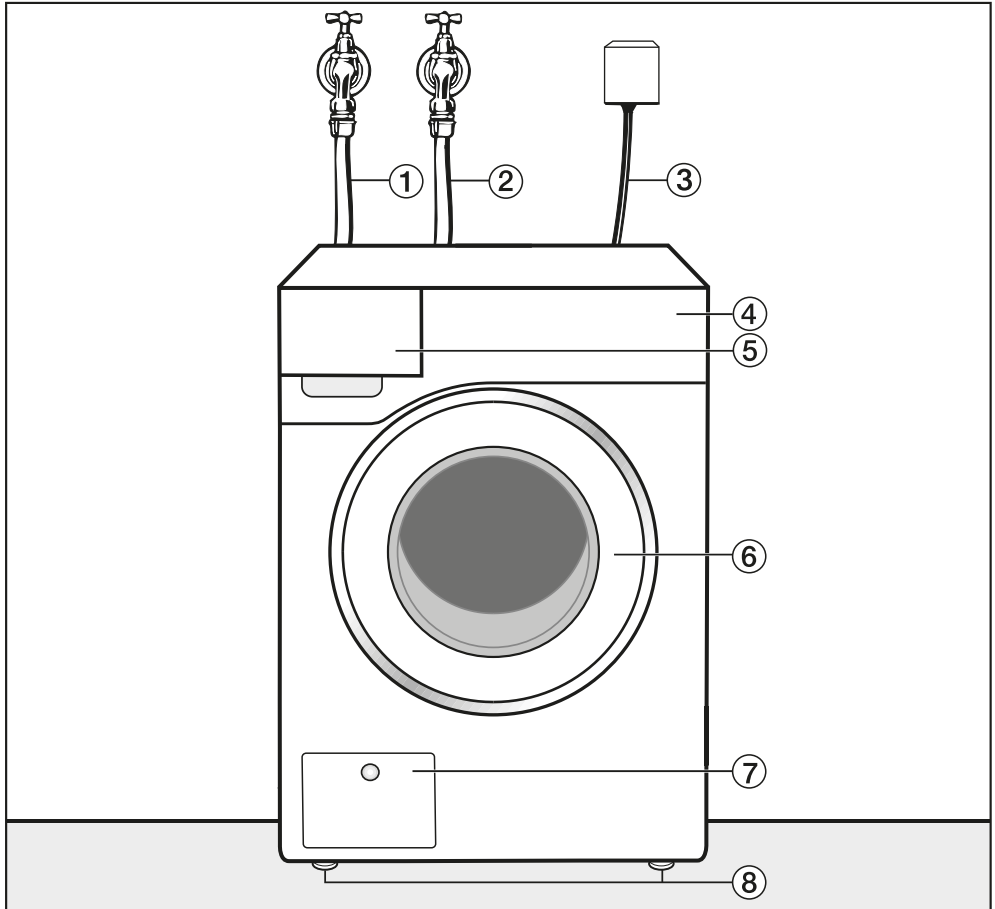


Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

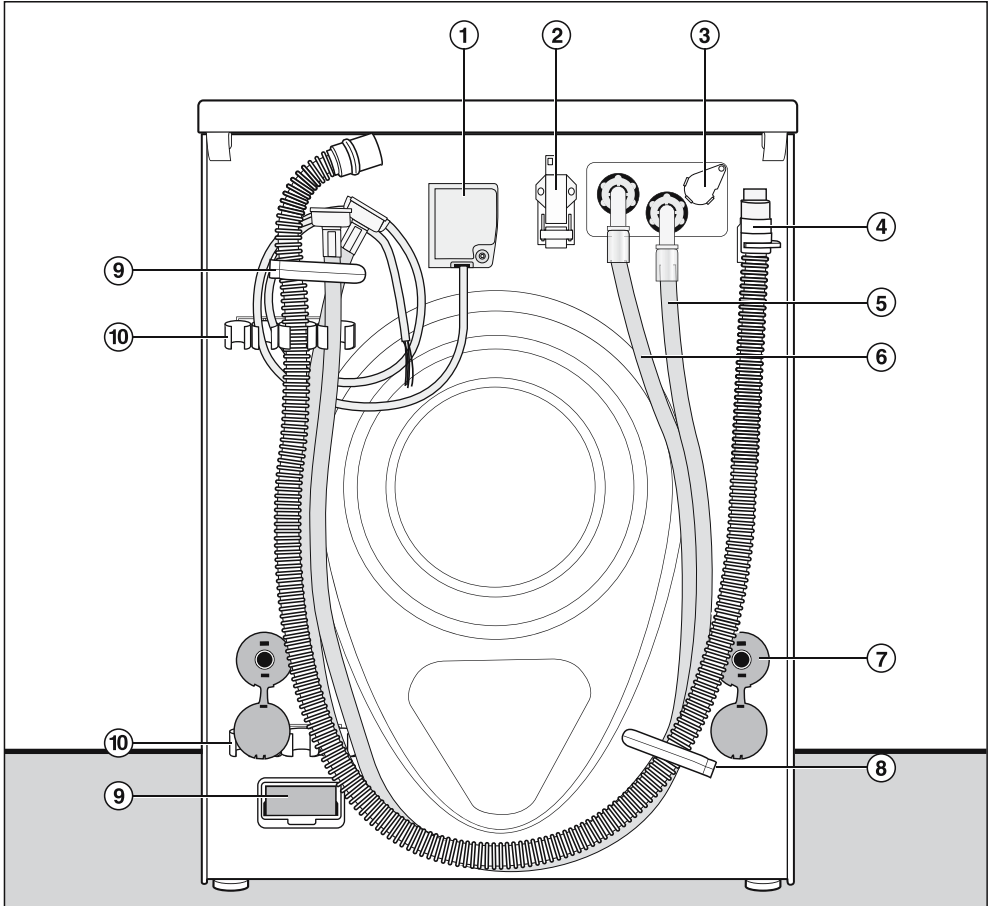
Installation

Vorderansicht



- ① Zulaufschlauch kalt
- ② Zulaufschlauch (Warmwasser), wenn montiert
- ③ Elektroanschluss
- ④ Bedienblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑥ Tür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung
- ⑧ höhenverstellbare Füße

Rückansicht

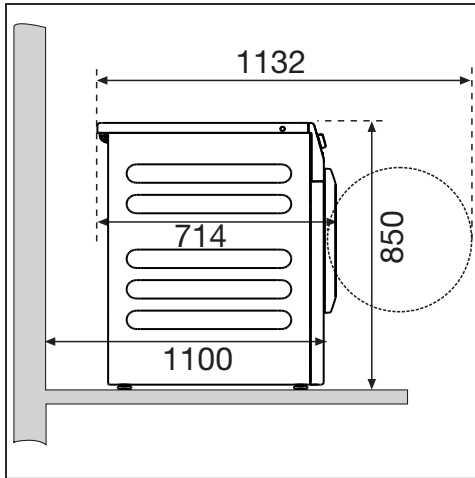


- | | |
|--|---|
| ① Elektroanschluss | ⑥ Zulaufschlauch (Warmwasser), wenn montiert |
| ② Schnittstelle für die Kommunikation mit externen Geräten | ⑦ Drehsicherungen mit Transportstangen |
| ③ Steckplatz für externe Dosierung | ⑧ Transporthalterungen für Schläuche |
| ④ Abwasserschlauch | ⑨ Modulschacht (für externes Kommunikationsmodul) |
| ⑤ Zulaufschlauch (Kaltwasser) | ⑩ Halterung für entnommene Transportsicherung |

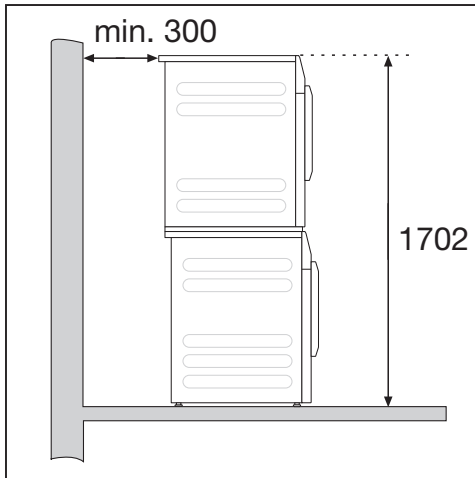
Installation

Aufstellungssituationen

Seitenansicht



Wasch-Trocken-Säule



Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz (WTV, nachkaufbares Zubehör) erforderlich.

Sockelaufstellung

Die Waschmaschine kann auf einem Stahlsockel (offene oder geschlossene Unterbauten, nachkaufbares Miele Zubehör) oder einem Betonsockel aufgestellt werden.

! Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Waschmaschine.
Bei Aufstellung auf einem Sockel besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.
Sichern Sie die Waschmaschine durch den mitgelieferten Befestigungsbügel.

Hinweise zum Aufstellen

Diese Waschmaschine ist nicht unterbaufähig.

! Schäden durch eindringende Feuchtigkeit.
Feuchtigkeit kann zu Schäden an elektrischen Bauteilen führen.
Stellen Sie die Maschine nicht in unmittelbarer Nähe oder direkt über offene Bodenabläufe oder offene Abwasserrinnen auf.

Installieren Sie keine Einrichtungen, die die Waschmaschine automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).

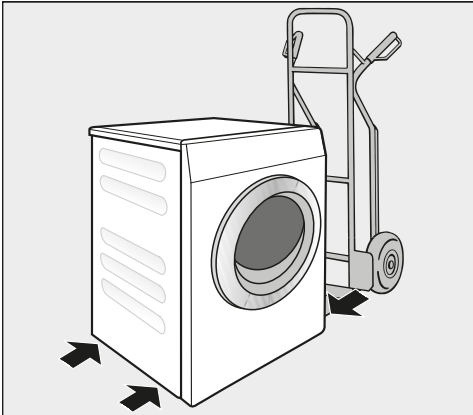
Waschmaschine zum Aufstellort transportieren

⚠ Verletzungsgefahr durch falschen Transport.

Wenn die Waschmaschine kippt, können Sie sich verletzen und Beschädigungen verursachen.

Achten Sie beim Transport der Waschmaschine auf deren Standsicherheit.

Waschmaschine mit einer Sackkarre transportieren



- Transportieren Sie die Waschmaschine mit der Sackkarre nur über die linke oder rechte Seitenwand.

⚠ Schäden durch falschen Transport.

Rückwand und Vorderwand der Waschmaschine können bei einem Transport mit einer Sackkarre beschädigt werden.

Transportieren Sie die Waschmaschine immer seitlich auf einer Sackkarre.

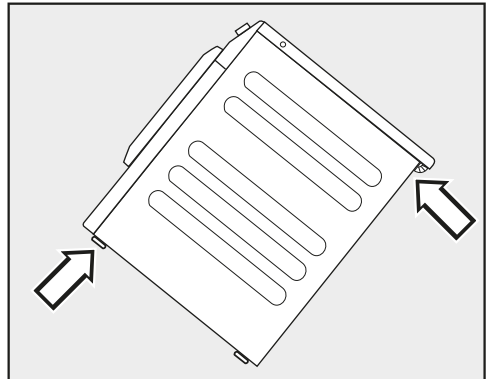
Waschmaschine zum Aufstellort tragen

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport.

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht festsitzenden Deckel.

Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äussere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

Überprüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.



- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Gerätefüssen und dem hinteren Deckelüberstand.

Installation

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Eine Betondecke gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

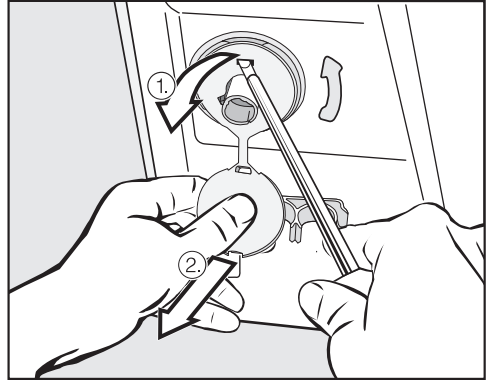
- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fussbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 70 x 60 x 3 cm). Verschrauben Sie die Platte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fussbodenbrettern.

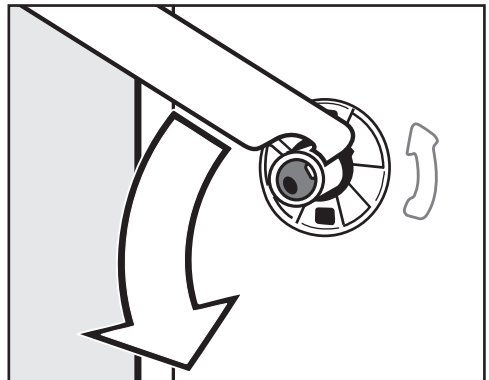
Tipp: Stellen Sie die Waschmaschine in einer Ecke des Raumes auf. In den Ecken ist die Stabilität der Decke am grössten.

Transportsicherung entfernen

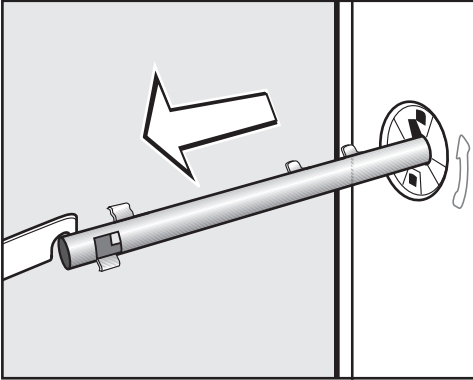


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

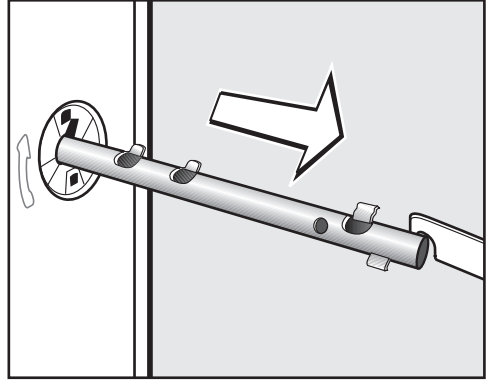
1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit einem Schraubenzieher den oberen und unteren Rasthaken.



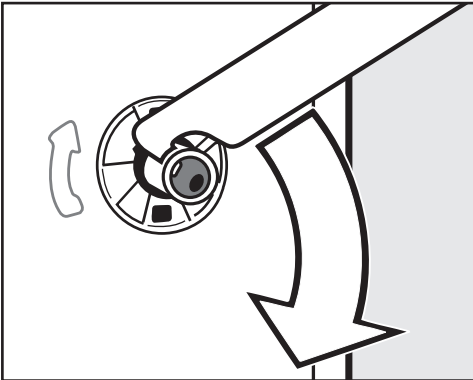
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Gabelschlüssel um 90°.



- Ziehen Sie die Transportstange heraus.



- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

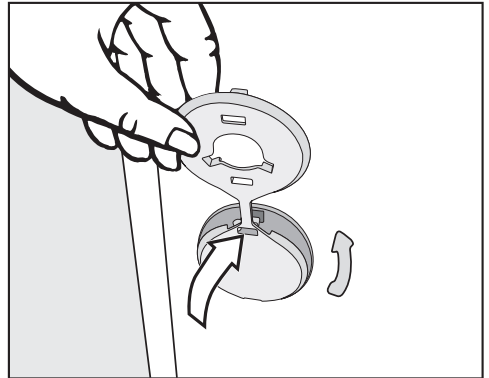


- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°.

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

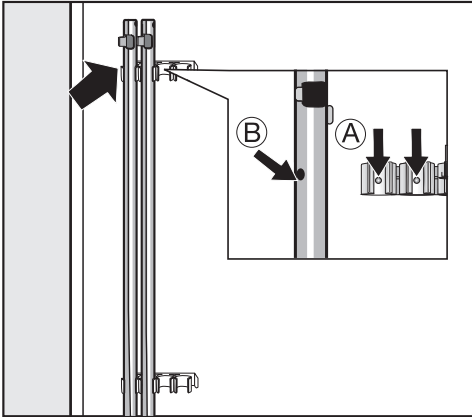
Beim Hineingreifen in nicht verschlossene Löcher besteht Verletzungsgefahr.

Verschliessen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.



- Verschliessen Sie die Löcher mit den Stopfen.

Installation



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine.

Tipp: Achten Sie darauf, dass die Bohrungen **B** auf die Zapfen **A** gesteckt werden.

! Schäden durch falschen Transport.

Beim Transport ohne Transportsicherung kann die Waschmaschine beschädigt werden.

Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Montieren Sie vor dem Transport der Waschmaschine wieder die Transportsicherung.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

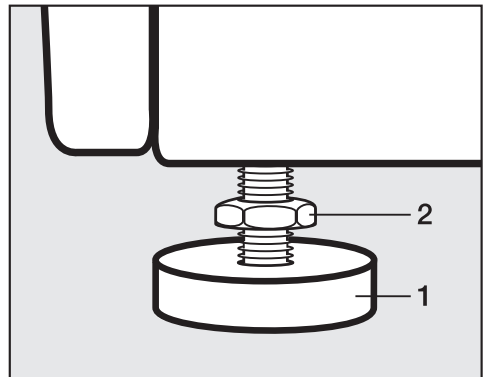
Waschmaschine ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmässig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

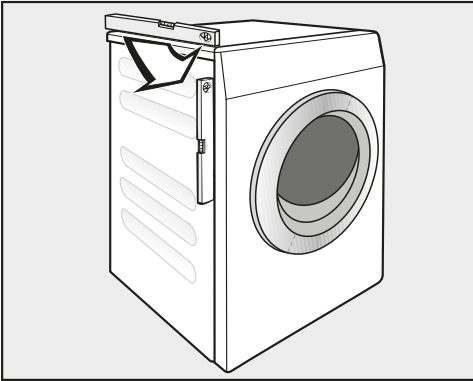
Eine unsachgemässe Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuss herausdrehen und kontern

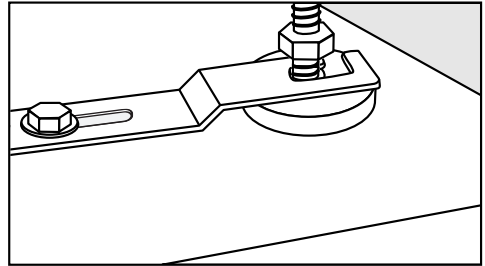
Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die 4 Schraubfüsse. Im Auslieferungszustand sind alle Füsse hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuss **1** heraus.




Waschmaschine gegen Verrutschen sichern



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuss **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Gabelschlüssel gegen das Gehäuse fest.

- Sichern Sie die beiden vorderen Füße der Waschmaschine mit dem mitgelieferten Befestigungsbügel.
- Beachten Sie die beiliegende Montageanweisung.

 Schäden durch falsch ausgerichtete Waschmaschine.

Bei nicht gekonterten Füßen besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Drehen Sie alle 4 Kontermuttern der Füße fest gegen das Gehäuse. Überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

Externe Steuereinrichtungen

Für den Anschluss externer Steuereinrichtungen (z. B. Kassiergeräte, Dosiersysteme oder Spitzenlaststeuerung) ist eine Zubehöreinheit "XCI-Box" erforderlich.

Kassiersystem

Die Waschmaschine kann mit einem Kassiersystem (nachkaufbares Zubehör) ausgerüstet werden.

Die dabei erforderliche Umprogrammierung darf nur vom Kundendienst oder Miele Fachhändler durchgeführt werden.

Entnehmen Sie regelmässig Münzen oder Wertmarken aus dem Münzkassierwerk. Sonst erfolgt ein Stau im Kassierwerk.

Installation

Wasseranschluss

Kaltwasseranschluss

Die Waschmaschine darf ohne Rückschlagventil an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa (1 bar) betragen und darf 1000 kPa (10 bar) Überdruck nicht übersteigen. Wenn der Druck höher als 1000 kPa (10 bar) ist, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Wenn dieser Wasserhahn fehlt, darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Zulaufschlauch für Kaltwasser ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Auf Kaltwasserbetrieb umschalten

Wenn die Waschmaschine nicht an Warmwasser angeschlossen wird, müssen die Einstellungen *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* auf *kalt* eingestellt werden (siehe Kapitel "Betriebsebene").

- Schrauben Sie den Warmwasserschlauch ab.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Blindkappe auf.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Miele Originalschläuche mit einem Platzdruck von über 7000 kPa (70 bar).

Zum Schutz der Wassereinlaufventile befindet sich ein Sieb im freien Ende des Zulaufschlauches und ein Sieb im Einlaufstutzen.

Die Schmutzsiebe dürfen nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör sind Schläuche von 2,5 oder 4,0 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Warmwasseranschluss*

Die Warmwassertemperatur darf 70 °C nicht überschreiten.

Damit der Energieverbrauch beim Warmwasserbetrieb möglichst gering ist, lassen Sie die Waschmaschine an eine Warmwasser-Ringleitung anschliessen. Stichleitungen (Einzelleitungen zum Warmwassererzeuger) führen bei nicht ständigem Gebrauch zum Abkühlen des Wassers in der Leitung. Zum Aufheizen der Lauge muss dann mehr Energie aufgewendet werden.

Für den Warmwasseranschluss gelten die gleichen Bedingungen wie für den Kaltwasseranschluss.

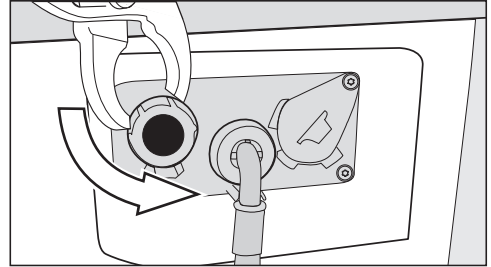
Der Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) wird an den Wasserhahn angeschlossen.

Der Anschluss der Waschmaschine nur an eine Warmwasserleitung ist nicht möglich.

* bei einigen Geräteausführungen ist der Warmwasserschlauch nicht montiert.

Auf Warmwasserbetrieb umschalten

Wenn die Waschmaschine an Warmwasser angeschlossen werden soll, können die Einstellung *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* auf *warm* eingestellt werden (siehe Kapitel "Betrieberebene").



- Schrauben Sie die Blindkappe vom Warmwasserventil ab.
- Schrauben Sie den Warmwasserschlauch an.

Installation

Wasserablauf

Ablaufventil

Die Entleerung des Gerätes erfolgt durch ein motorisch angetriebenes Ablaufventil. Über einen handelsüblichen Winkelstutzen DN 70 kann der Anschluss an die bauseitig zu erstellende Bodenentwässerung (Sinkkasten mit Geruchsverschluss) erfolgen.

Ablaufpumpe

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Am Schlauchende kann ein Krümmer (Zubehör) eingehakt werden.

Möglichkeiten des Wasserablaufs

1. Anschliessen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
2. Anschliessen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.


Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,6 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austausch-Laugenpumpe erhältlich.

Elektroanschluss

Die Beschreibung ist gültig für Waschmaschinen mit Netzstecker und für Waschmaschinen ohne Netzstecker.

Für Waschmaschinen mit Netzstecker gilt:

- Die Waschmaschine ist anschlussfertig ausgerüstet.
- Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

 Schäden durch falsche Anschlussspannung.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft.


Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Der Anschluss darf nur an eine nach Vorschrift oder den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfach-Tischsteckdosen, um eine potenzielle Gefahrenquelle (z. B. Brandgefahr durch Überhitzung) auszuschliessen.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. LS-Schalter, Sicherung(en) und Schütze (IEC/EN 60947). Dieser Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Steckverbindung oder Trennvorrichtung müssen jederzeit zugänglich sein.

 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Wenn die Waschmaschine vom Netz getrennt wird, muss die Trennstelle vor versehentlichem Wiedereinschalten gesichert werden.

Sorgen Sie dafür, dass die Trennvorrichtung abschliessbar ist oder die Trennstelle jederzeit zu überwachen ist.

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters einschliesslich Feststellung der richtigen Absicherung darf immer nur von einem konzessionierten Elektromeister oder einer anerkannten Elektrofachkraft vorgenommen werden, denn diese kennen die einschlägigen Vorschriften des ESTI und die besonderen Forderungen des Elektro-Versorgungs-Unternehmens.

Beachten Sie die Umschaltanweisung auf dem Schaltplan, wenn die Waschmaschine auf eine andere Spannungsart umgeschaltet werden soll. Die Umschaltung darf nur vom autorisierten Fachhandel oder dem Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Installieren Sie keine Einrichtungen, die die Waschmaschine automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Breite (für Gerät mit Edelstahldeckel)	605 mm
Tiefe	714 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1132 mm
Gewicht	ca. 100 kg
maximale Bodenbelastung im Betrieb	3000 Newton
Fassungsvermögen	9,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild Geräterückseite
Anschlusswert	siehe Typenschild Geräterückseite
Absicherung	siehe Typenschild Geräterückseite
A-bewerteter Emissions-Schalldruck- pegel L_{pA} gemäss EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 μ Pa
Wasserfliessdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfliessdruck maximal	1000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Anschlusskabels	1,80 m
Abpumphöhe maximal (Laugenpumpe)	1,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 50571, EN 60335
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen

nach delegierter (EU) Verordnung Nr. 1061/2010

MIELE	
Modellname / -kennzeichen	PWM 500-09 CH
Nennkapazität ¹	9,0 kg
Energieeffizienzklasse	
A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
jährlicher Energieverbrauch (AE _e) ²	152 kWh/Jahr
Energieverbrauch des Standardprogramms "Baumwolle 60°C" (volle Beladung)	0,80 kWh
Energieverbrauch des Standardprogramms "Baumwolle 60°C" (Teilbefüllung)	0,65 kWh
Energieverbrauch des Standardprogramms "Baumwolle 40°C" (Teilbefüllung)	0,50 kWh
gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (P _o)	0,50 W
gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand (P _i)	0,50 W
gewichteter jährlicher Wasserverbrauch (AW _e) ³	9.900 Liter/Jahr
Schleudereffizienzklasse	
A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	A
Maximale Schleuderdrehzahl ⁴	1.600 U/min
Restfeuchte ⁴	44 %
Standardprogramm, auf das sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen ⁵	Baumwolle 60/40 mit Pfeil
Programmdauer des Standardprogramms	
"Baumwolle 60°C" (volle Beladung)	179 min
"Baumwolle 60°C" (Teilbeladung)	179 min
"Baumwolle 40°C" (Teilbeladung)	179 min
Dauer des unausgeschalteten Zustands (T _i) ⁶	15 min
Luftschallemissionen	
Waschen ⁷	46 dB(A) re 1 pW
Schleudern ⁷	71 dB(A) re 1 pW
Einbaugerät	-
Dieses Produkt setzt während des Waschzyklus keine Silberionen frei.	

- Ja, vorhanden

¹ In kg Baumwolle für das Standardprogramm "Baumwolle 60 °C" oder das Standardprogramm "Baumwolle 40 °C", jeweils bei vollständiger Befüllung, wobei der geringere der beiden Werte massgeblich ist.

Technische Daten

- 2 Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- 3 Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- 4 Beim Standardprogramm "Baumwolle 60 °C" bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm "Baumwolle 40 °C" bei Teilbefüllung, wobei der niedrigere Wert massgeblich ist, sowie Restfeuchte beim Standardprogramm "Baumwolle 60 °C" bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm "Baumwolle 40 °C" bei Teilbefüllung, wobei der höhere Wert massgeblich ist.
- 5 Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.
- 6 Falls die Haushaltswaschmaschine mit einer Leistungssteuerung ausgerüstet ist.
- 7 Im Standardprogramm "Baumwolle 60 °C" bei vollständiger Befüllung.

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten ²			Restfeuchte in %
			Energie in kWh	Wasser in Liter	Laufzeit h:min	
Baumwolle Eco ¹	<60°C	9,0 kg	0,80	48	2:59	44
	60°C	4,5 kg	0,65	42	2:59	44
	<40°C	4,5 kg	0,50	42	2:59	44
Koch-/Buntwäsche	90 °C	9,0 kg	2,20	68	1:29	48
	60 °C	9,0 kg	1,10	55	0:59	48
	40 °C	9,0 kg	0,75	55	0:59	48
	40 °C	4,5 kg	0,60	44	0:49	48
Pflegeleicht	40 °C	4,5 kg	0,54	54	0:45	38


Hinweis für Testinstitute:

¹ Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäss EU-Richtlinie 1061/2010

² Bei Kaltwasseranschluss

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauf-temperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Betreiberebene

Das Menü mit den Einstellungen in der  ist vor unerwünschtem Zugriff verriegelt. Das Menü ist durch einen Code zu öffnen.

Zugang über Code

Die Betreiberebene muss mit einem Code geöffnet werden.

Der Code lautetet **000** (Werkeinstellung).


Code ändern

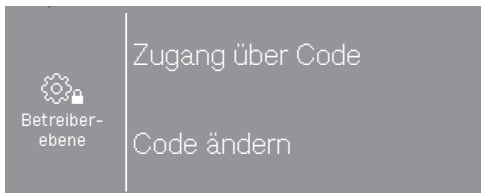
Sie können den Code für den Zugang zur Betreiberebene ändern, um die Waschmaschine vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Wenn der Code später nicht mehr bekannt ist, muss der Kundendienst informiert werden. Der Kundendienst muss den Code zurücksetzen. Notieren Sie sich den neuen Code und bewahren Sie ihn sicher auf.

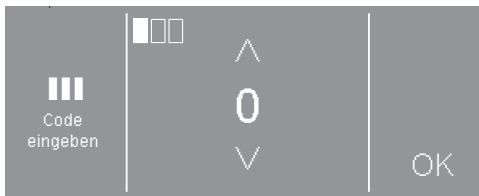
Betreiberebene öffnen

- Berühren Sie die Sensortaste .

Das Symbol  erscheint im Display, wenn Sie den Programmwähler auf ein Programm drehen.

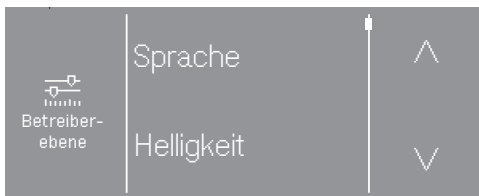


- Wählen Sie Zugang über Code.




- Geben Sie die einzelnen Ziffern ein und bestätigen Sie mit OK.

Die Einstellungen in der Betreiberebene sind geöffnet.




- Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

Betreiberebene verlassen

- Berühren Sie die Sensortaste  oder schalten Sie den Trockner aus.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen. Über das Untermenü Sprache können Sie die fest eingestellte Betreibersprache wählen.

Für ein laufendes Programm kann die Bedienersprache über die Sensortaste  geändert werden.

Helligkeit

Die Helligkeit des Displays kann in Zehner-Schritten von 10 % bis 100 % eingestellt werden.

(Werkeinstellung)

Tageszeit

Nach Wahl des Zeitformats kann die Tageszeit eingestellt werden.

Zeitformat

- 24h Uhr (Werkeinstellung)
- 12h Uhr
- Uhr aus

einstellen

- Die Uhrzeit kann eingestellt werden.

Lautstärke Endeton

Die Lautstärke des Signaltons für das Programmende kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: aus

Lautstärke Tastenton

Die Lautstärke des Signaltons, der beim Berühren der Sensortasten ertönt, kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: normal

Lautstärke Begrüßungston

Die Lautstärke des Begrüßungstons, der beim Einschalten der Waschmaschine ertönt, kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: normal

Fehlerton

Der Signalton, der im Fehlerfall ertönt, kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: aus

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Optionen) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

Werkeinstellung: aus

Betreiberebene

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

Werkeinstellung: ein

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl von Programmen mit einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Werkeinstellung: ein

Startvorwahl

Die Art der Zeitangabe bei der Startvorwahl kann geändert oder abgeschaltet werden.

- aus
Die Startvorwahl kann nicht angewählt werden.
- Programmende (Werkeinstellung)
Sie legen mit der Startvorwahl fest, wann ein Waschprogramm beendet sein soll.
- Programmanfang
Sie legen mit der Startvorwahl fest, wann ein Waschprogramm gestartet wird.
- Zeit bis Start
Sie legen mit der Startvorwahl fest, nach wieviel Stunden ein Programm gestartet wird (bis zu 96 h).

Programmname

Bei der Auswahl der Standardprogramme kann der Name des Waschprogramms im Display angezeigt werden.

- Werkeinstellung: ein
Der Programmname wird bei der Programmwahl für einige Sekunden angezeigt, bevor das Basismenü erscheint.
- aus
Das Basismenü wird sofort angezeigt.

Wasser Vorwäsche

Die Wasserart für die Vorwäsche kann gewählt werden.

- Für die Vorwäsche läuft nur kaltes Wasser ein.
- Für die Vorwäsche läuft zusätzlich warmes Wasser ein. Warmwasserzulauf wird nur bei einer gewählten Waschtemperatur von über 30 °C zugelassen.

Wasser Hauptwäsche

Die Wasserart für die Hauptwäsche kann gewählt werden.

- Für die Hauptwäsche läuft nur kaltes Wasser ein.
- Für die Hauptwäsche läuft zusätzlich warmes Wasser ein. Warmwasserzulauf wird nur bei einer gewählten Waschtemperatur von über 30 °C zugelassen.

Wenn die Waschmaschine nicht an Warmwasser angeschlossen ist, verlängern sich die Programmlaufzeiten und weichen von der angezeigten Restzeit ab.

Wasser Erstes Spülen

Die Wasserart für den ersten Spülgang kann in einigen Programmen gewählt werden.

- kalt (Werkeinstellung)
Für den ersten Spülgang läuft nur kaltes Wasser ein.
- Für den ersten Spülgang läuft zusätzlich warmes Wasser ein.

Wasser Letztes Spülen

Die Wasserart für den letzten Spülgang kann in einigen Programmen gewählt werden.

- kalt (Werkeinstellung)
Für den letzten Spülgang läuft nur kaltes Wasser ein.
- Für den letzten Spülgang läuft zusätzlich warmes Wasser ein (ist nur möglich bei Programmen mit einer Anwahltemperatur von mindestens 60 °C).

Niedriger Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa (1 bar) bricht die Waschmaschine das Programm mit der Fehlermeldung Wasserzulauf prüfen ab.

Wenn der bauseitige Wasserdruck nicht erhöht werden kann, verhindert die aktivierte Einstellung Niedriger Wasserdruck den Programmabbruch.

Werkeinstellung: aus

Betreiberebene

Leersensierung

Über einen Sauglanzenkontakt kann sensiert werden, ob die externen Flüssigwaschmittelbehälter leer sind. Bei leeren Behältern erscheint eine Meldung im Display.

- aus (Werkeinstellung)
Die Leersensierung ist ausgeschaltet.
- Die Sauglanzen haben einen Schliesserkontakt.
- Die Sauglanzen haben einen Öffnerkontakt.

Niveau Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

- + 0 mmWS (Werkeinstellung)
- + 10 mmWS
- + 20 mmWS
- + 30 mmWS

Niveau Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

- + 0 mmWS (Werkeinstellung)
- + 10 mmWS
- + 20 mmWS
- + 30 mmWS

Temp. Vorwäsche Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Temperatur für die Vorwäsche gewählt werden.

- 30 °C (Werkeinstellung)
- 35 °C
- 40 °C
- 45 °C

Waschzeit Vorwäsche

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Waschzeit für die Vorwäsche verlängert werden.

- + 0 Min (Werkeinstellung)
- + 6 Min
- + 9 Min
- + 12 Min

Waschzeit Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

- + 0 Min (Werkeinstellung)
- + 10 Min
- + 20 Min
- + 30 Min
- + 40 Min

Waschzeit Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

- + 0 Min (Werkeinstellung)
- + 5 Min
- + 10 Min
- + 15 Min
- + 20 Min

Vorspülen Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann ein Vorspülen aktiviert werden.

Werkeinstellung: aus

Vorspülen Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann ein Vorspülen aktiviert werden.

Werkeinstellung: aus

Vorwäsche Koch/ Bunt/Pflegeleicht

In den Programmen *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* können Sie wählen, ob die Vorwäsche permanent zugeschaltet ist oder bei der Programmwahl angewählt werden kann.

Werkeinstellung: Menüauswahl

Spülgänge Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 2 Spülgänge (Werkeinstellung)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge
- 5 Spülgänge

Spülgänge Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 2 Spülgänge (Werkeinstellung)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge

Betreiberebene

Programmpakete

Die Programmauswahl kann durch Aktivierung von einzelnen Programmen aus den Zielgruppen-Programmpaketen erweitert werden.

Die jeweils angewählten Programme aus den Programmpaketen werden dann unter *Spezialprogramme* angezeigt.

- Sport
- Outdoor
- Hotel
- Heimtextilien

Nach der Auswahl der Programmpakete werden die einzelnen Programme aus der Liste aktiviert (aktivierte Programme sind mit einem Rahmen markiert). Abschliessend muss die Auswahl bestätigt werden.

Temperaturabsenkung

Um ein vorzeitiges Sieden der Waschlauge in Höhenlagen (über 3000 m) zu verhindern, kann die Laugentemperatur abgesenkt werden.

Werkeinstellung: aus

Mengenautomatik

Die Waschmaschine verfügt über eine Mengenautomatik. Die Wasserstände und die Programmlaufzeiten werden in einigen Programmen der Beladungsmenge angepasst. Bei ausgeschalteter Mengenautomatik erfolgt der Programmablauf stets für volle Beladung.

Werkeinstellung: ein

CapDosing

Sie können wählen, ob *CapDosing* in der Liste *Weitere Anwahlen* angezeigt wird.

Werkeinstellung: ein

Vorbügeln

Sie können wählen, ob *Vorbügeln* in der Liste *Extras* angezeigt wird.

Werkeinstellung: ein

Hygiene

Das Programm *Maschinen-Hygiene* wird in der Liste der *Spezialprogramme* angezeigt.

Wenn ein Programm mit weniger als 60 °C benutzt wurde, erscheint anschliessend im Display die Aufforderung das Programm *Maschinen-Hygiene* zu starten.

Werkeinstellung: aus

Automatische Dosierung

Die automatische Dosierung über ein externes Dosiersystem kann aktiviert werden

Werkeinstellung: aus

Spitzenlastsignal

Die Spitzenlastabschaltung ermöglicht es, die Waschmaschine in ein Energiemanagementsystem einzubinden. Wenn ein Signal registriert wird, wird die Heizung der Waschmaschine kurzzeitig ausgeschaltet. Die Waschmaschine darf nur an einer Spitzenlastanlage betrieben werden, wenn diese über die Miele XCI-Box mit der Waschmaschine verbunden ist.

- keine Funktion (Werkeinstellung)
- Spitzenlast mit 230V
- Spitzenlast mit 0V

Drehstrom

Die Restzeitanzeige hängt vom Stromanschluss ab. Bei einem 1-Phasen-Anschluss muss die Einstellung auf *nein* gesetzt werden.

(Werkeinstellung)

Heizung

Die Heizung kann ausgeschaltet werden und der Thermostopp wird überfahren. Zusätzlich wird die Überwachung des Heizungsfehlers deaktiviert.

Werkeinstellung: ein

Kassiergerät

Der Anschluss externer Hardware erfolgt über die Miele XCI-Box.

Informieren Sie sich bei einem späteren Änderungswunsch beim Miele Kundendienst.

Einstellungen für Kassiergeräte

Ein Kassiergerät soll angeschlossen werden.

- Kein Kassiergerät
Die nachfolgenden Einstellungen werden übersprungen und die Erstinbetriebnahme kann beendet werden.
- Programmbetrieb
Der Betrieb erfolgt mit Münzkassiergerät: Die Bedienperson kauft ein Programm.
- Zeitbetrieb
Der Betrieb erfolgt mit Münzzeitähler: Die Bedienperson kauft ein zeitlich gesteuertes Programm.
- Zeitbetrieb mit Impulszähler
Für Kassiergeräte, bei denen durch jeden Münzeinwurf die Nutzungszeit erhöht werden kann.

Betreiberebene

Rückmeldesignal Kassiergerät

Einstellung des Rückmeldesignals des Münzkassiergerätes.

- Werkeinstellung: aus
- Programmende
Das Rückmeldesignal erfolgt am Programmende.
- Lösen der Starttaste
Das Rückmeldesignal erfolgt nach Lösen der Starttaste.
- Start und Programmende
Das Rückmeldesignal erfolgt bei Programmstart und Programmende.
- Programm läuft
Das Rückmeldesignal erfolgt dauerhaft von Programmstart bis Programmende.

Löschen Bezahltsignal

Das "Bezahltsignal" im Münzerbetrieb kann bis zum Programmende erhalten bleiben oder nach 5 Minuten ohne Programmstart verworfen werden.

Werkeinstellung: aus

Verriegelung Kassiergerät

Um Manipulationen zu Vermeiden, kann im Programmbetrieb eine Programmverriegelung eingestellt werden. Es erfolgt ein Programmabbruch mit Münzverlust nach erfolgter Verriegelung, wenn die Waschmaschinentür geöffnet wird.

Um Möglichkeit für das Nachlegen von Wäsche zu geben, kann der Zeitpunkt für die Verriegelung geändert werden.

- aus (Werkeinstellung)
- sofort nach Start des Programms
- 1 Minute nach Start des Programms
- 2 Minuten nach Start des Programms
- 3 Minuten nach Start des Programms
- 4 Minuten nach Start des Programms
- 5 Minuten nach Start des Programms

Kostenlose Programme

Im Münzerbetrieb kann festgelegt werden, welche Programme kostenlos benutzt werden dürfen.

Werkeinstellung: aus



Miele AG

Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA

Sous-Riette 23
1023 Crissier

Telefon: 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.miele.ch

PWM 500-09 CH

de-CH

M.-Nr. 11 083 300 / 03